

Bierweltmeisterschaft: Cornelius Faust nimmt an der Weltmeisterschaft der Sommeliers in Sao Paulo teil

Miltenberger vertritt deutsche Bierkultur

MILTENBERG. Bei der zweiten Deutschen Meisterschaft der Biersommeliers in München hat sich Diplom-Brauingenieur Cornelius Faust aus Miltenberg unter den zehn besten Bierkennern Deutschlands behauptet und damit zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Biersommeliers im Juli in Brasilien qualifiziert.

Platz in den Top Ten

Am 31. Januar fand zum zweiten Mal nach 2013 die Doemens Academy Deutsche Meisterschaft der Biersommeliers statt. Bei noch stärkerer Konkurrenz als vor zwei Jahren, ist es Bierbrauer Cornelius Faust aus Miltenberg dabei als Bestem seiner Zunft in Unterfranken gelungen, sich unter den Top Ten der deutschen Biersommeliers zu platzieren. Dabei setzte er sich unter 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Zusammen mit neun seiner Branchenkollegen vertritt er als Deutsches Team am 18. Juli die deutsche Bierkultur in Brasilien und nimmt dort an der 4. Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier teil.

Die Deutsche Meisterschaft, unterstützt vom Bayerischen Brauer-



Deutschlands Biersommelier-Mannschaft 2015 mit Cornelius Faust (Vierter von rechts). Das Team reist nach Brasilien zu den Titelkämpfen. REPRO-FN

bund und vom Deutschen Brauerbund, umfasste zwei Vorrunden und ein Finale. Die Wettstreiter hatten

dabei im Rahmen von Degustationen mehrerer Gerstensäfte diverse nationale und internationale Biersti-

le zu erkennen und mussten obendrein eine Anzahl biertypischer Aromen ausmachen. Die zehn besten

„Nasen und Zungen“ zogen in das Finale ein, das sie zugleich in die WM-Teilnahme führte.

Guter Botschafter

Dr. Lothar Ebbertz, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbunds, bezeichnete die Finalisten im Rahmen seiner Glückwünsche und im Hinblick auf die WM in São Paulo als „gute Botschafter deutscher Bierkultur“. Er unterstrich die Bierkompetenz der Gewinnsommeliers für Bier: „So wie ‚Kunst‘ von ‚Können‘ kommt, geht ‚Kultur‘ nicht ohne ‚Kennen‘.“

An der Deutschen Meisterschaft ihres Fachs können ausschließlich Bierkenner teilnehmen, die eine Ausbildung zum Biersommelier an einer dafür qualifizierten Ausbildungsstätte absolviert haben und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

i Cornelius Faust vom Brauhaus Faust zu Miltenberg ist der einzige im Team der Deutschen Brauer-Nationalmannschaft, der sich zweimal in Folge für eine WM-Teilnahme qualifiziert hat.

Frankenlandschule: Teilnehmer durchliefen mehrere Module

Schüler informierten Schüler über Berufsfelder

WALLDÜRN. Wie in den vergangenen Jahren so wurden auch in diesem Schuljahr wieder alle Haupt- und Werkrealschulen der Zubringerkreise der Frankenlandschule eingeladen, mit ihren Abschlussklassen im Rahmen der Orientierung im Berufsschulunterricht (OIB) die Frankenlandschule zu besuchen. Die Schüler sollten hierbei eine Orientierung in den Berufsfeldern für den kaufmännischen Bereich an der Frankenlandschule erhalten.

Etwa 80 Schüler wurden mit den begleitenden Lehrern von der Schulleiterin Oberstudiendirektorin Felicitas Zirm und dem verantwortlichen Lehrer für die kaufmännische Berufsschule Studiendirektor Werner Hefner begrüßt. An zwei Tagen besuchten Schüler der Hauptschulen Buchen, Hettlingen, Hardheim, Walldürrn und Hainstadt die Frankenlandschule und durchliefen vier Module. Diese Veranstaltungen lebten vorwiegend vom Engagement der Schüler.

Zuerst stellten sich die Auszubildenden der Bereiche Industrie, Büro, IT und Einzelhandel den Schülern der Hauptschulen kurz vor; sie referierten über ihre Ausbildung, gaben ihren bisherigen Werdegang

wieder, sprachen über ihre weiteren Zielsetzungen und beantworteten Fragen der interessierten Hauptschüler. Sie konnten eindrucksvoll und emotional ihre Erfahrungen wiedergeben, indem sie auch auf eigene Fehler eingingen und Tipps für den weiteren Werdegang der Hauptschüler lieferten. Sie konnten dabei spürbar ihre eigene Motivation auf die Gastzuschüler übertragen, so dass sie sogar mit Applaus verabschiedet wurden. Anschließend lernten die Hauptschüler die Juniorenfirma „Soal“ kennen, wobei ihnen bewusst wurde, wie praxisnah dort Schüler in dem Unternehmen arbeiten und welche Kompetenzen sie dabei erwerben. Danach bekamen sie Einblick in die Übungsfirma, die sich als virtuelle Unternehmung vorstellte. Wie bei der Juniorenfirma so zeigten auch hier die Schüler der Firma ihre praktischen Fertigkeiten.

Abschließend verschafften sich die Hauptschüler wichtige Eindrücke im naturwissenschaftlichen Bereich. Studienrat Jörn Hahn unterstützte die Schüler an den technischen Geräten und zeigte einige interessante Versuche. Die Schüler zeigten ihre Fertigkeiten am Mikroskop auf.



„LuVö“ starten zum Endspurt

SCHWEINBERG. Die FG „Lustige Vögel“ Schweinberg startet mit ihren beiden Prunksitzungen am Freitag, 13. Februar, und Samstag, 14. Februar, jeweils ab 19.33 Uhr in ihrer Vögelhalle in die heiße Phase der Fastnachtsspektakel. Das Zepter schwingt das Herrscherpaar, Seine Tolität, Prinz Mathias II., der Krabb der stationären Schneiderzunft, und Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Ramona I., aus dem Hause der Wanderschneider (Mathias Kuhn und Ramona Podema). Das Bild zeigt das Prinzenpaar mit Vorsitzendem Christian Würzberger (links) und Präsidien Christian Elbert. BILD: HAUCK

NEUES AUS DEN WALLDÜRRNER STADTEILEN

Kneipenführung

WALLDÜRN. Der Geopark führt die „traditionelle Kneipenführung“ am Samstag, 7. Februar, durch. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Schlossplatz. Die Teilnehmer folgen Nachtwächter Gerhard Friedrich auf sehr persönlichen Spuren der ehemals reichen Kneipenszene. Dauer etwa zwei Stunden. Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnehmer, die den Nachtwächter nach der Führung ins Gasthaus „Burgtorle“ begleiten möchten, können sich bis Freitag, 6. Februar, 18

Uhr unter Telefon 06283/8385 anmelden.

Närrisches auf der „Höh“

GLASHOFEN. Der Countdown für die närrischen Tage auf der „Walldürrer Höh“ läuft. Die Mitglieder der FG „Höhgöiker“ Glashofen haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Das närrische Treiben in der Sporthalle hat seinen Auftakt mit der großen Prunksitzung am Freitag, 6. Februar, um 19.31 Uhr. Die Zuschauer erwartet ein buntes Programm mit Tänzen, Bütenreden, Showeinlagen und Unterhaltung. Karten gibt es noch an der

Abendkasse. Am Samstag, 7. Februar, ab 14.11 Uhr veranstaltet die FG „Höhgöiker“ den Kinder- und Seniorennachmittag in der Sporthalle. An diesem närrischen Nachmittag wird ein bunter Reigen aus Spiel, Tanz, Bütenreden und Schautänzen geboten. Für Bewirtung ist gesorgt.

Närrischer Nachmittag

RIPPBERG. Zu einem närrischen Nachmittag treffen sich die Mitglieder des VdK-Ortsverbandes und der Alterswehr mit ihren Partnern am Dienstag, 10. Februar, um 15 Uhr im Gasthaus „Linkenmühle“.

Walter-Hohmann-Verbandschule: Hannelore Lang war 38 Jahre lang Schulsekretärin / Verabschiedung in den Ruhestand

Alle fanden bei ihr Unterstützung

HARDHEIM. Mit ihrer Kompetenz, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft in den fast 38 Jahren ihres Wirkens als Schulsekretärin an der Grund- und Hauptschule ist Hannelore Lang dort zu einer Instanz geworden. Zum 31. Januar ging sie in den Ruhestand und wurde daher am Mittwochnachmittag in einer Feierstunde verabschiedet.

In Vertretung aller Schüler, die sich der freundlichen und hilfsreichen Zuwendung und Unterstützung durch die Schulsekretärin hatten erfreuen dürfen, bezeugten die Drittklässler Hannelore Lang mit einem Ständchen Dank und Anerkennung und empfahlen mit dem „Lied vom Faulenzen“ eine Möglichkeit der im Ruhestand denkbaren Aktivitäten.

Blitzableiter und Ersatzmutter

O. Sugcu aus der Klasse 9 der Hauptschule würdigte als erster Redner das anerkennenswerte Wirken der verdienten Schulsekretärin. Er sprach von einer „tollen Zeit, der Hilfsbereitschaft und den Leistungen Hannelore Langs, die großen Anteil daran gehabt habe, dass alles rund lief.“

Bürgermeister Volker Rohm verdeutlichte die Vita der im Oktober 1950 in Hardheim Geborenen, die nach einer kaufmännischen Lehre zunächst bei der Maschinenfabrik Gustav Eirich als kaufmännische Angestellte tätig war. Nach der Geburt ihres Sohnes und einer Pause im Berufsleben war sie ab August 1977 als „Halbtagschreibkraft“ für die Grund- und Hauptschule tätig.

Die Tätigkeit einer Schulsekretärin habe sich in den zurückliegenden fast 38 Jahren stark gewandelt, machte Rohm deutlich. Heutzutage seien gründliche und vielseitige Fachkenntnisse gefordert. Hannelore Lang habe sich den Veränderungen immer wieder gestellt und sich schnell angepasst. Charakterisiert

wurde sie als Bindglied zwischen Kindern, Eltern und Lehrern und gewürdigt als Vertrauensperson, Trösterin, „Ersatzmutter“, Beraterin, aber auch als „Blitzableiter“ in ihrem speziellen beruflichen Wirken als Kollegin und Mitarbeiterin sowie auch als „Ohr der Basis“.

Ob ihrer freundlichen, korrekten und doch stets verbindlichen Handlung habe sich zu Lehrern, Schülern und Eltern ein Verhältnis des Vertrauens entwickelt, betonte der Bürgermeister, der an alle Rektoren und für die Schulen Verantwortlichen erinnerte, mit denen sie zu tun hatte.

Ergänzende Hinweise bezogen sich auf die Feier ihres 25-jährigen Dienstjubiläums und ihre Tätigkeit für die Grundschule Gerchtstetten seit 2007.

Zusammenfassend beschrieb Volker Rohm die aus dem Dienst der Gemeinde scheidende Sekretärin als zuverlässige, verantwortungsbewusste, loyale und bei Vorgesetzten

und Kollegen sehr geschätzte Mitarbeiterin. Gewürdigt wurden ihre Arbeit und ihr Engagement zum Wohle der Schule sowie der Gemeinde und ihrer Bürger.

Hilfsbereit und freundlich

Namens des Personalrates überbrachte Vorsitzender Bernhard Popp Dank und Anerkennung für die berufliche Tätigkeit von Hannelore Lang und würdigte namens des Gemeindeteams insbesondere auch die harmonische Zusammenarbeit mit ihr.

Realschulleiter Harald Mayer verwies darauf, wie prägend für Hannelore Lang ihre Tätigkeit war und wie viele Schüler, Eltern und Lehrer sie hilfe- und ratsuchend angeschaut hätten und bei ihr Unterstützung gefunden. Dies stufte der Rektor als durchaus nicht ganz leicht ein. Die scheidende Sekretärin sei ein Glücksfall für die Schule gewesen, mit ihr habe die Schulgemein-

HÖPFINGEN

Heimatverein wandert
HÖPFINGEN. Der Heimatverein führt am Sonntag, 8. Februar, für alle Interessenten seine Winterwanderung durch. Ziel ist der Bauernhof Dörr in der Siedlung „Hohle Eiche“. Abmarsch: 13.30 Uhr am alten Rathaus „Am Plan“.

Rechtsberatung

Der Sozialverband Deutschland, des Neckar-Odenwald-Kreises führt am Freitag, 13. Februar, von 10 bis 11 Uhr eine Rechtsberatung durch mit Rechtsanwalt Jürgen Nesweda.

Bajazz-Verkauf und Tausch

Die „Höpfemer Schnapsbrenner“ verkaufen am Samstag, 7. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der FG-Halle für die bevorstehende Kampagne Schnapsbrenner-Bajazze. Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, Bajazze zu tauschen.

Singkreis trifft sich

Der Singkreis trifft sich am Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr im „Ochsen“ zu einer närrischen Singstunde. Gäste sind willkommen.

FG-Bus zum Narrentreffen

Die FGH-70 beteiligt sich am Umzug des fränkischen Narrentreffens in Lauda. Der FG-Bus fährt am Sonntag, 8. Februar, um 10.30 Uhr und 11.30 Uhr von der FG-Halle alle Schnapsbrenner kostenlos nach Lauda. Der Umzug startet gegen 12 Uhr los. Die Rückfahrzeiten werden direkt im Bus bekannt gegeben.

ANZEIGE

E-Bike Kompetenz-Center
– Einer der größten in Süddeutschland –
WSV E-899-
Heimtrainer € 699,-
Jetzt bis
Esser 20% reduziert!
Ihr Fahrrad-Fachmarkt
in Tauberhischheim
www.2-Red-Rede.de
Tel. 0 93 71 87 18



An der Verbandschule in Hardheim wurde Schulsekretärin Hannelore Lang nach fast 38-jähriger Tätigkeit am Mittwoch in den Ruhestand verabschiedet. BILD: ZEGEWITZ